

Steuern bereiten Freude

Nackenheim profitiert von Einkommensteuer / Sparen bleibt angesagt

NACKENHEIM - Einen ausgeglichenen Haushalt sieht der Entwurf des Etats für das Jahr 2000 vor. In jüngster Ratssitzung erläuterte Bürgermeister Bardo Kraus in erster Lesung das umfangreiche Zahlenwerk.

Von
Werner Baum

Demnach summiert sich der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf rund 8,16 Millionen Mark. Der Vermögensetat kommt auf knapp 2,55 Millionen Mark. Der Gesamtbetrag der Kredite wurde auf 480 000 Mark festgesetzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um 500 000 auf 3,7 Millionen Mark. 1,9 Millionen Mark fließen aus der Gewerbesteuer in den Gemeindefat, wobei hier die Tendenz nach unten zeigt. Dem Vermögensetat werden aus dem Verwaltungshaushalt rund 168 500 Mark zugeführt. Gesetzlich vorgeschrieben wären 122 000 Mark gewesen. Die notwendige Kreditaufnahme für den Vermögenshaushalt beträgt rund 480 000 Mark.

Sparsamkeit bleibe also weiter angesagt, betonte Kraus. Die Unterhaltung der Ortsstraßen werde im kommenden

Jahr rund 110 000 Mark verschlingen. Die Personalausgaben steigen um 40 000 Mark, da eine Halbtagskraft künftig die Unterhaltung der Plätze in den Kindergärten sowie der gemeindlichen Spielplätze übernehmen soll. 256 000 Mark muss die Gemeinde an die drei Kindergärten abführen.

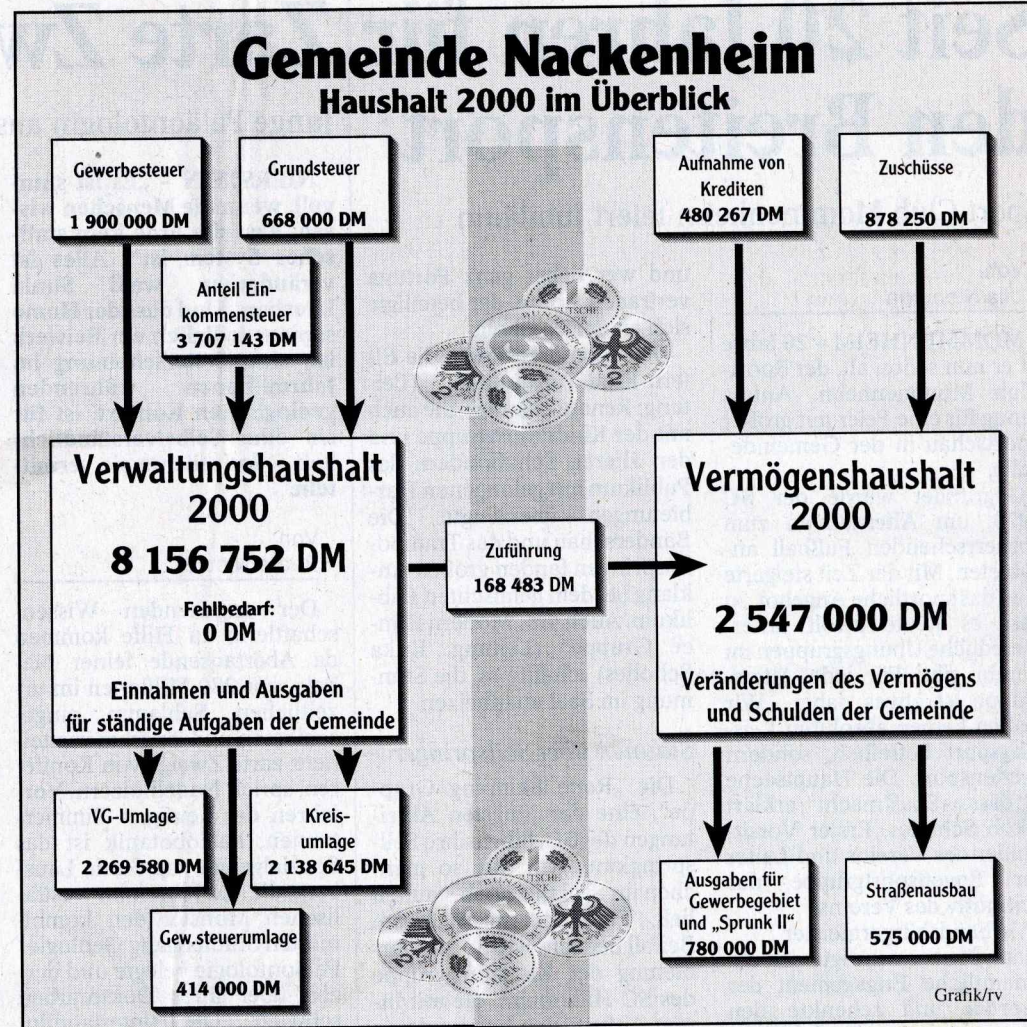
Im Vermögensetat stehen für die Umgestaltung der Spielplätze in der Weinberg- und Pommerstraße 80 000 Mark zur Verfügung. Zur weiteren Planung des Gewerbegebietes „Unterfeld“ gelangen 180 000 Mark zum Ansatz. Weitere 600 000 sind für die Fertigstellung der Straßen im Neubaugebiet „Sprunk II“ vorgesehen.

Der Straßenausbau im alten Ortskern erfährt eine Pause, da zunächst abgewartet werden muss, wie es mit der Kanalsanierung weitergeht. Lediglich für die Karl-Abtstraße sind 200 000 Mark aufgeführt. Die Sanierung der Trauerhalle verschlingt 80 000 Mark. Die Er-

neuerung der Straßenbeleuchtung wird fortgesetzt, 100 000 Mark stehen hierfür bereit. Zur Abwicklung des Fährverkehrs zur Insel „Kisselwörth“ wird landseitig ein neuer Landesteg für etwa 15 000 Mark benötigt. Der Entwurf zum Etat 2000 wird in den kommenden Wochen in den Fraktionen beraten und in der ersten Sitzung des neuen Jahres zur Diskussion gestellt.

Der Etat 1998 schloss ausgeglichen ab. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Günter Zerbe (FWG), betonte, es gebe keinerlei Beanstandungen. Der Schuldenstand der Gemeinde sank Ende 1998 geringfügig um 104 000 auf 5,645 Millionen Mark. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 1101 Mark und bewegt sich im Landesdurchschnitt. VG-Bürgermeister Gerhard Krämer, Ortsbürgermeister Bardo Kraus sowie deren Beigeordnete wurden einstimmig entlastet.

Gemeinde Nackenheim Haushalt 2000 im Überblick



Gem. Rat. F. 12. 1999